

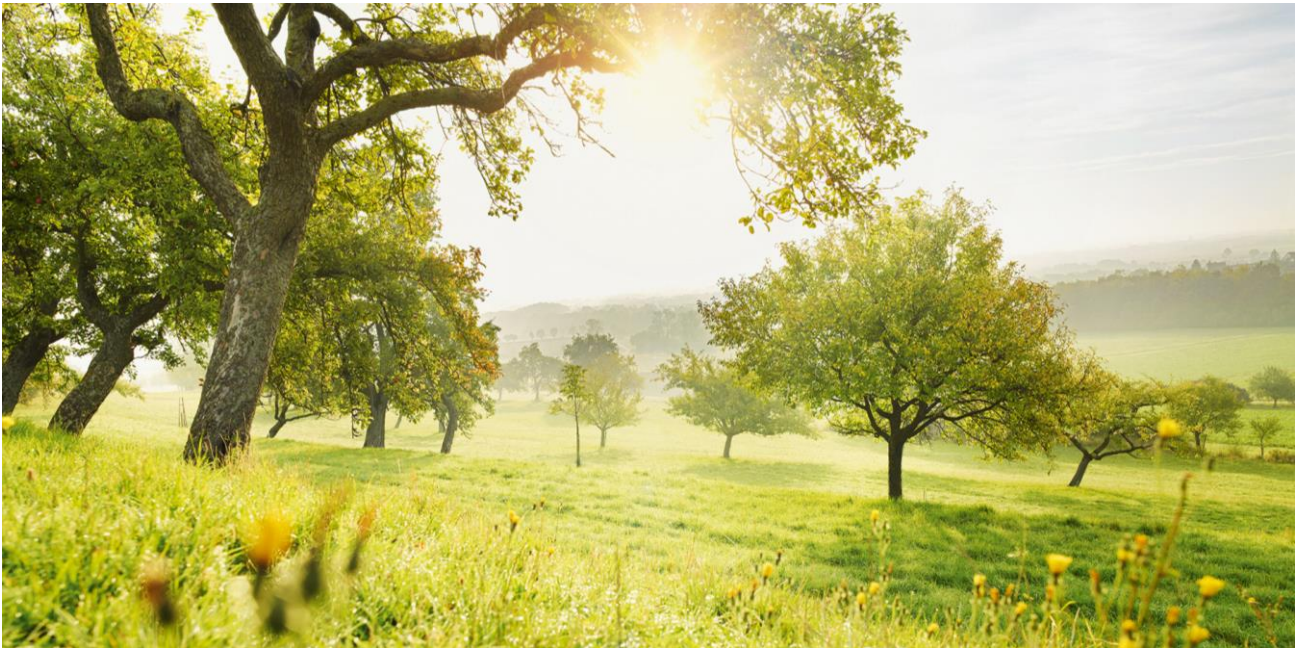


**Volksbank
Ulm-Biberach eG**

Meine Bank fürs Leben.

KLIMAWIN 

**UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ**



KLIMAWIN-BERICHT

2024

**VOLKSBANK
ULM-BIBERACH EG**

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die KLIMAWIN.....	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 01 – Klimaschutz	5
Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	5
5. Weitere Aktivitäten	14
Klima und Umwelt.....	14
Soziale Verantwortung.....	22
Ökonomischer Erfolg und Governance	26
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	33
7. Kontaktinformationen	36
Ansprechperson	36
Impressum.....	36

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln sowie solides Wirtschaften gehören für uns untrennbar zusammen, um langfristig erfolgreich zu sein. Daher war für unser Haus die Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2017 eine logische Konsequenz. Im Berichtsjahr wurde die WIN-Charta, auch aufgrund der Anforderungen der CSRD-Richtlinie, inhaltlich zur KLIMAWIN weiterentwickelt. Wie wir die darin+ enthaltenen zwölf Leitsätzen nachhaltigen und verantwortungsvollen Handelns mit Leben gefüllt haben, lesen Sie hier.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

DIE KLIMAWIN

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 15.02.2017

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“



Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Zielsetzung

Über unser selbstgestecktes Zielbild verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise. Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO₂-Emissionen, deutlich reduzieren. Wir schließen uns in diesem Kontext dem Ziel der deutschen Klimagesetzgebung an, im Jahr 2045 klimaneutral zu sein.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ermittlung des CO₂-Ausstoßes im Geschäftsbetrieb der Bank
- Erarbeitung von Maßnahmen hin zu einer nachhaltigen und klimaschonenden Mobilität durch Stärkung und Ausbau der Angebote der Radmobilität und eines klimaschonenden Fuhrparks sowie Etablierung von Maßnahmen, die zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im Pendlerverkehr beitragen sollen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Verstärkte Nutzung von E-Scootern und E-Bikes sowie Elektro- und Hybridfahrzeugen
- Finanzielle Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte zur Erreichung internationaler Klimaziele – Förderung von Klimaschutzmaßnahmen, die zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen, die der Menge unserer eigenen Emissionen (plus zehn Prozent zusätzlich) entsprechen
- Berücksichtigung der anfallenden CO₂-Emissionen bei Veranstaltungen und Aktionen
- Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“ seit 2018
- Berücksichtigung von Transitionsrisiken bei Bau- und Modernisierungsmaßnahmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Energieeffizientes Gebäudemanagement
- Einsatz Öko-Strom bereits seit 2016
- Installation von Photovoltaik-Anlagen
- Teilnahme an der AOK-Radaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Ergebnisse und Entwicklungen

In unserem Geschäftsalltag setzen wir alles daran, die Menge an ausgestoßenem CO₂ kontinuierlich zu reduzieren.

Ein Großteil der Menge (ca. 48 Prozent) an ausgestoßenem CO₂ resultiert bei uns aus dem Pendlerverkehr unserer Mitarbeitenden auf dem Weg zur Arbeit. In einer Zeit, in der der Klimawandel und die Suche nach nachhaltigen Lösungen im Vordergrund stehen, rückt das Radfahren als effektives Mittel zur CO₂-Einsparung zunehmend ins Rampenlicht. Wir freuen uns, dass auch im Berichtsjahr unser attraktives Leasingangebot für ein Dienstfahrrad zur Förderung umweltschonender Mobilität so zahlreich von unseren Mitarbeitenden genutzt wurde (152 Verträge, davon 25 neue Verträge in 2024). Zudem nahmen wir wieder erfolgreich an der AOK-Radaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teil. Insgesamt wurden im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis 31. August stolze 18.174 km absolviert. Dadurch wurden 3,58 t CO₂ eingespart – gut für die Umwelt und die Gesundheit. Dieses Ergebnis ist auch im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, von hoher Bedeutung.



In unserem bankeigenen Fuhrpark wurden auch im Jahr 2024 PKWs mit Verbrenner-Motoren durch moderne E-Fahrzeuge ersetzt und somit eine kontinuierliche Entwicklung hin zur klimaschonenden Mobilität gewährleistet. Zudem wurden auch E-Scooter für vereinzelte Geschäftsstellen angeschafft, um auch die „letzte Meile“ klimaschonend zurückzulegen zu können.

Unsere Dienstwagenrichtlinie wurde gründlich überarbeitet. Dabei war es uns wichtig, bei der Anschaffung von Dienstfahrzeugen hinsichtlich der Antriebsart auf eine klimaschonende Technologie zu achten. Demnach werden Verbrenner-Motoren grundsätzlich ausgeschlossen mit der Ausnahme hybrider Antriebsformen (Benzin/Elektro, Diesel/Elektro).

WEITERE AKTIVITÄTEN

Auch haben wir den Bestand unserer Photovoltaik-Anlagen ausgebaut. Mittlerweile haben wir neun PV-Anlagen an sieben Standorten mit insgesamt 130,305 kWp Leistung.

Indikatoren

Indikator 1: Eigene Fuhrparkflotte

Unsere Fuhrparkflotte unterliegt einem kontinuierlichen Wandel, da wir uns aktiv für die Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes einsetzen. Mit dem klaren Ziel, einen klimaneutralen Fuhrpark zu etablieren, setzen wir Schritt für Schritt auf die Umstellung auf E-Mobilität. Wir haben beispielsweise einen Verbrennertransporter durch einen E-Transporter ersetzt. Diese Maßnahme und andere Maßnahmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unterstreichen unser Engagement für den Umweltschutz.

Die Investition in E-Mobilität ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu einem klimaneutralen Unternehmen. Wir sind entschlossen, diese Transformation voranzutreiben und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Indikator 2: Reduktion von THG-Emissionen im Pendelverkehr

Der Pendelverkehr spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Treibhausgasemissionen, wobei 2024 48 Prozent unserer CO₂-Emissionen auf diesen Bereich entfallen. Um diesen Anteil zu reduzieren, haben wir bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen. Das Jobticket ist ein Beispiel dafür, wie vermehrt auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen wird, um den individuellen CO₂-Ausstoß zu verringern.

Zusätzlich haben Initiativen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und das „Stadtradeln“ dazu beigetragen, dass viele Mitarbeitende das Fahrrad als nachhaltige Alternative zum Auto angenommen haben. Diese Aktionen fördern nicht nur die Umweltfreundlichkeit, sondern auch die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Weitere Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen im Pendelverkehr sind in Planung. Dazu gehören beispielsweise das Mitarbeiterleasing von Elektrofahrzeugen und Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr. Diese zukünftigen Schritte zeigen unser Engagement für eine nachhaltige Mobilität und den kontinuierlichen Einsatz zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt. Wir haben vorgesehen, im Jahr 2025 Senkungsziele zu formulieren und mit den bereits eingeführten sowie weiteren Maßnahmen zu unterlegen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2019	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e
Direkte THG-Emissionen Scope 1	354	416	+ 62
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	10	146	+ 136
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	650	969	+ 319

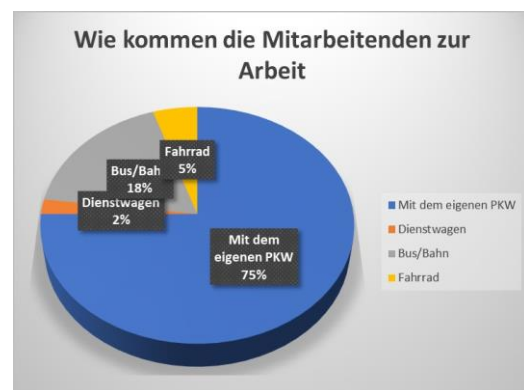
THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die Fusion der Volksbank Ulm-Biberach eG mit der Raiffeisenbank Biberach eG im Jahr 2022 führte zu einer erhöhten Anzahl von Fahrten der Mitarbeitenden aufgrund der Verschmelzung und Vermischung von Standorten. Diese Veränderungen gingen auch mit der Übernahme von Immobilienbeständen einher, die sowohl energetisch als auch hinsichtlich des Energieträgers eine hohe Treibhausgas-Bilanz aufwiesen.

Angesichts des aktuellen Status streben wir danach, einen Reduktionspfad einzuleiten, der es ermöglicht, unsere Immobilien so zu optimieren, dass dies aktiv zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen beitragen.

Gleichzeitig möchten wir attraktive Angebote schaffen, um ein klimafreundliches Pendlerverhalten zu fördern.

Unter anderem durch die Modernisierung und energetische Sanierung unserer Immobilien sowie die Förderung von umweltfreundlichen Pendeloptionen wollen wir einen nachhaltigen Beitrag zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks leisten. Diese Maßnahmen reflektieren unser Bestreben, nicht nur betriebsintern, sondern auch in Bezug auf unsere Immobilien und das Pendelverhalten unserer Mitarbeitenden, umweltbewusst zu handeln.



THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Wir haben die Absicht, auf Grundlage der aktuellen Treibhausgas-Bilanz in 2025 einen Zielpfad zu entwickeln. Dieser Pfad wird darauf abzielen, das langfristige Ziel Deutschlands zu unterstützen, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Durch die Formulierung dieses Zielpfads setzen wir uns aktiv dafür ein, die notwendigen Schritte zu identifizieren und umzusetzen, um unsere Emissionen zu reduzieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dieser strategische Plan wird es uns ermöglichen, gezielt auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität im Einklang mit den nationalen Klimazielen zu leisten.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Ausbau der PV-Anlagen an den Geschäftsstellen: Durch den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen an unseren Standorten investieren wir in erneuerbare Energiequellen und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck.
- Energetisches Sanieren bei Geschäftsstellen und Hauptniederlassungen: Die energetische Sanierung unserer Gebäude trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Effizienz unserer Immobilien zu verbessern.
- Elektrifizierung der eigenen Fuhrparkflotte: Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge in unserem Fuhrpark hilft dabei, die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu verringern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie (keine reinen Verbrennungsmotoren): Durch die Überarbeitung unserer Dienstwagenrichtlinie setzen wir auf umweltfreundliche Fahrzeuge und fördern die Nutzung von Hybridfahrzeugen als Übergangslösung.
- Überarbeitung der Reiserichtlinie bezüglich Dienstflüge: Die Überarbeitung unserer Reiserichtlinie zielt darauf ab, Dienstreisen zu optimieren und vermehrt auf alternative Reisemöglichkeiten wie Videokonferenzen zu setzen, um Flugreisen zu reduzieren.
- Angebot Mitarbeiter-Leasing für E-Fahrzeuge: Durch das Angebot des Mitarbeiter-Leasings für Elektrofahrzeuge ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden den Zugang zu umweltfreundlichen Mobilitätslösungen und fördern die Elektrifizierung im Verkehrssektor.

Diese Maßnahmen zeigen unser Engagement für den Klimaschutz und verdeutlichen unseren Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Fazit:

In Anbetracht unserer fortwährenden Bemühungen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks ist es klar, dass wir auch in Zukunft unseren Maßnahmenkatalog erweitern werden. Unser Hauptziel bleibt die Emissionsreduzierung, und daher wird unser interner „Ideenpool“ zur Einreichung effizienter Einsparmöglichkeiten durch unsere Mitarbeitenden weiterhin eine bedeutende Rolle spielen und im kommenden Jahr sogar noch weiter ausgebaut werden. Auf Basis einer Analyse unserer aktuellen THG-Emissionen planen wir die Umsetzung eines Klimaschutzpfads, der uns auf



WEITERE AKTIVITÄTEN

Kurs bringt, um die Ziele Deutschlands zur Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Zukunft wird durch diese Maßnahmen gestärkt, und wir setzen uns entschlossen für eine umweltfreundlichere Welt ein.

Ausblick

Auch in Zukunft bauen wir unseren Maßnahmenkatalog zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks stetig aus. Denn unser oberstes Ziel ist die Reduzierung von Emissionen. So spielt unser interner „Ideenpool“ zur Einreichung effizienter Einsparmöglichkeiten durch unsere Mitarbeitenden auch in Zukunft eine wichtige Rolle und wird im kommenden Jahr weiter ausgebaut. Die Ankündigung weiterer Radangebote für unsere Mitarbeitenden in 2025 unterstreicht einmal mehr unser Bestreben, nachhaltige Mobilität konsequent zu fördern. Solche Initiativen sind wichtig, um das Bewusstsein für Umweltthemen zu schärfen und die Menschen zu ermutigen, aktiv etwas für die Umwelt zu tun. Des Weiteren ist für 2025 der Ausbau der erneuerbaren Energien durch zwei weitere PV-Anlagen geplant. Zudem ist die Einführung des Mitarbeiter-Leasings für E-Fahrzeuge gegen Entgeltumwandlung bereits in Vorbereitung. Weitere Einsparungen werden auch durch die für 2025 geplante Umrüstung der Beleuchtung auf LED und den Einbau einer intelligenten Beleuchtungssteuerung möglich. Darüber hinaus ist der Einbau eines Energiedatenmanagements vorgesehen. In weiteren Geschäftsstellen wird eine Umstellung von Ölheizung auf Fernwärme erfolgen.



Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Unser Leitbild „Meine Bank fürs Leben“

Zielsetzung

Ziel des Strategieprozesses ist es, ein Zukunftsbild der Bank zu schaffen, welches wegweisend für die Planung, Organisation und Ausrichtung des Unternehmens ist. Zusammengefasst in einem Leitbild, soll die Strategie in allen Bereichen der Volksbank Ulm-Biberach eG aufgenommen und gelebt werden. Hierfür sollen alle Mitarbeitenden bestmöglich miteingebunden werden, um Akzeptanz und Begeisterung zu schaffen.

Ergriffene Maßnahmen

- Information der Führungskräfte und Aushändigung von Strategieunterlagen
- Auftakt-Event für alle Mitarbeitenden
- Einführung des Formats „Coffee-Talk“ und mehrerer Veranstaltungen
- Einführung des Formats „Vorteils-VRreitag“: dort werden regelmäßig Benefits für Mitarbeitende unserer Bank präsentiert
- Team-Workshops zur Erarbeitung der Strategie-Maßnahmen in allen Teams
- „Artefakte-Bus“-Tour zu allen Geschäftsstellen und Abteilungen
- Integration der Strategie ins Miteinandergespräch – mindestens ein Gespräch pro Jahr zwischen Führungskraft und Mitarbeitendem
- Vorstand informiert im Format „Vorstand direkt“ zu aktuellen Themen
- Implementierung der Strategie in die strukturellen und organisatorischen Prozesse des Projektmanagements

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen

Zu Beginn des Jahres wurden alle Führungskräfte über die neue strategische Ausrichtung der Bank informiert und auf die anstehenden Veränderungen vorbereitet. Ein großer Meilenstein stellte das interne Auftaktevnt am 7. Februar 2024 dar, an dem über 550 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen. Hierbei wurde die Strategie umfassend durch den Vorstand, Bereichsleiter, sowie durch einen professionellen Speaker vorgestellt. In einem anschließenden Gallery-Walk konnten sich die Mitarbeitenden mit der Strategie auseinandersetzen und in einem persönlichen Austausch in die Strategie eintauchen. Mit dem neuen digitalen Format „Coffee-Talk“ für unsere Mitarbeitenden haben wir eine Möglichkeit geschaffen, sich mit den Strategieinhalten weiter vertraut zu machen, gegenseitig Fragen auszutauschen und sich so auf dem aktuellen Stand zu halten. Auch innerhalb der einzelnen Teams wurden im Rahmen von Workshops Strategieinhalte thematisiert.



Strukturell gilt das Leitbild als wichtigster Entscheidungsleitfaden und greift tief in bestehende Prozesse ein. So wird sichergestellt, dass Projekte zielgerichtet und identitätstreu umgesetzt werden.



Die Crew des „Artefakte Bus“ sammelte auf mehreren Geschäftsstellen-Touren im Zeitraum vom 4. März bis zum 30. Oktober 2024 Kultur-Artefakte wie Aufsteller, Plakate sowie Maskottchen aus „alten Tagen“ ein, stattete die Geschäftsstellen und Abteilungen mit neuem Strategie-Equipment aus und kam gleichzeitig ins Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen. Hierbei freuten wir uns über das positive und ehrliche Feedback zu unserem Strategieprozess.

Ein Projekt, welches im Zuge der strategischen Neuausrichtung entstand, war der „digitale Personalgewinnungsraum“ – zur Ansprache und Gewinnung neuer Mitarbeitender. Hier können sich Bewerberinnen und Bewerber im dreidimensionalen Metaverseraum über die Volksbank Ulm-Biberach eG als Arbeitgeber informieren.

Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die neue Strategie nach außen zu tragen und für unsere Kundinnen und Kunden erlebbar zu machen. Wir verstehen uns als starker und vertrauensvoller Partner in jeder Lebensphase. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, für unsere Mitarbeitenden ein innovativer und attraktiver Arbeitgeber in der Region zu sein und nachhaltig erfolgreich zu agieren.

Mit diesen Maßnahmen setzen wir ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Unternehmensführung, die sowohl intern als auch extern positive Auswirkungen hat.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Zusätzliche Maßnahmen und Aktivitäten außerhalb der Schwerpunktsetzung:

- „Vierklang“ unserer Zielgrößen Ökonomie, Ökologie, Ethik und Soziales
- „Changemanagement“: Zukunftssicherung durch kontinuierliche Angebote zur Fort- und Weiterbildung
- Personalentwicklung im Rahmen der Digitalisierungsoffensive
- Weiterentwicklung unseres ausgezeichneten betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit erweitertem Dienstleistungs- und Förderangebot für unsere Mitarbeitenden
- Erfolgreiches Risikomanagement und eine auf Nachhaltigkeit und Sicherheit ausgelegte Geschäftsstrategie

Ergebnisse und Entwicklungen außerhalb der Schwerpunktsetzung:

Bereits im Jahr 2013 verankerten wir die vier gleichberechtigten Zielgrößen „Ökonomie, Ökologie, Ethik und Soziales“ fest in unserer Geschäftsstrategie. Um künftig in allen Unternehmensbereichen klar definierte, messbare und überprüfbare Nachhaltigkeitsindikatoren zu hinterlegen, begannen wir im Jahr 2023 damit, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu konkretisieren.

Auch setzten wir die Investments im Rahmen unserer Immobilienstrategie erfolgreich fort. Die damit erzielte Diversifikation unseres Portfolios bietet zum einen die Möglichkeit, Risiken abzusichern und zudem langfristig die Rentabilität zu steigern. Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung für die Region, indem wir dringend benötigten Wohnraum unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte anbieten. Mit dem Spatenstich in Bad Schussenried und dem Baubeginn im Hirschareal in Illertissen wurde 2024 der Grundstein für zwei weitere attraktive Immobilienprojekte im Herzen unseres Geschäftsgebiets gelegt.

Ausblick außerhalb der Schwerpunktsetzung:

Auch für 2025 sind weitere Wohnbauprojekte geplant, die mit einer Vielzahl an Grundrissen Wohnraum für unterschiedlichste Bedürfnisse schaffen – von jungen Familien über die Generation 50-plus bis hin zu Singles und Paaren. So tragen wir auch in Zukunft maßgeblich zur Erweiterung des Wohnraumangebots in der Region bei.

5. Weitere Aktivitäten



Klima und Umwelt

Die Umwelt zu schützen und die Natur zu bewahren liegt uns besonders am Herzen. Hierfür ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen. Dabei haben nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln für uns stets oberste Priorität.

Unser ökologisches Engagement 2024 in Zahlen

559 Tonnen CO₂-Einsparung durch den Bezug von Naturstrom

1 Tonne CO₂-Ausgleich durch klimaneutralisierten Postversand

1.685 Tonnen CO₂-Zertifikate wurden erworben – und somit 10 Prozent mehr als der ermittelte Ausstoß im Geschäftsbetrieb

1,5 Hektar Blumenwiesen als Beitrag zur Biodiversität

10.275 gepflanzte Bäume und Sträucher seit 2012

111 Klimabäume zieren den „Klimawald Illertissen“

Rückblick 2024

Ökostrom: Den Großteil unseres Strombedarfs decken wir bereits seit 2016 mit Naturstrom der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH und der e.wa riss GmbH & Co. KG.

Photovoltaik-Anlagen: Im Bereich Erneuerbare Energien haben wir neun PV-Anlagen an sieben Standorten mit insgesamt 130,305 kWp Leistung installiert.



WEITERE AKTIVITÄTEN

GoGreen: Bereits seit 2012 versenden wir unsere Post über den Versandservice GoGreen der Deutschen Post DHL Group klimafreundlich. Auf diese Weise unterstützen wir weltweite Klimaschutzprojekte.



Klimafreundliches Unternehmen: Seit 2020 tragen wir durch die finanzielle Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte zur Erreichung internationaler Klimaziele bei und fördern dafür Klimaschutzmaßnahmen, die zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen, die der Menge unserer eigenen Emissionen entspricht – plus zusätzlicher zehn Prozent. Wie die Urkunde von First Climate (siehe Foto mit Jürgen Thanner,

Bereichsleiter Nachhaltigkeit & Stiftungen) bestätigt, unterstützen wir für das Geschäftsjahr 2024 damit zwei Projekte: eines für sicheres Trinkwasser für Schulen in Afrika sowie ein Projekt zur sauberen Energieerzeugung aus Sonnenkraft in Indien.

Biodiversität „Blühwiesen“: Wildblumenwiesen sehen nicht nur gut aus, sie sind auch notwendige Lebensgrundlagen für viele Insektenarten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eigene Blumenwiesen „entstehen“ zu lassen. Die insgesamt 1,5 Hektar großen Flächen entfalten ihre volle Pracht in Bad Schussenried und seit 2024 auch in Eberhardzell – ein weiterer Beitrag zur Biodiversität. Wir achten bei der Auswahl des Saatgutes auf Qualität und regionale Anbieter sowie den Einsatz zertifizierter Produkte.



Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Identifizierung potenzieller Auswirkungen des Klimawandels durch regelmäßige Risikoanalysen
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Fortsetzung der Unterstützung des Klimawalds in Illertissen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Als verantwortungsbewusste Bank erkennen wir die Bedeutung der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und haben gezielte Maßnahmen ergriffen, um unsere Resilienz zu stärken und einen positiven Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderung zu leisten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Durch regelmäßige Risikoanalysen identifizieren wir potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäft und ergreifen proaktiv Maßnahmen zur Risikominderung. So beispielsweise zur Verbesserung der Energieeffizienz und Ressourcenschonung in unseren Immobilien, um auf diese Weise den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und zur Klimawandelanpassung beizutragen. Dies erfolgt unter anderem durch den Einsatz von energieeffizienten Beleuchtungssystemen, wie zum Beispiel die Installation von LED-Lampen, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Zudem setzen wir auf die Nutzung erneuerbarer Energien durch die Installation von PV-Anlagen bei unseren Geschäftsstellen. An vier Standorten beziehen wir bereits Fernwärme.

Ausblick:

In Zukunft planen wir, unser Engagement für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter zu verstärken und gezielte Projekte zur Klimawandelfolgenanpassung umzusetzen. Durch innovative Maßnahmen und strategische Initiativen werden wir unsere Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels stärken und einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung dieser globalen Herausforderung leisten. Für die folgenden Jahre sind zum Beispiel die Erneuerung der Heiz-, Klima- und Lüftungssteuerung vorgesehen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bevorzugter Bezug von Arbeitsmaterialien aus nachhaltigen Quellen sowie Einkauf fair gehandelter und biologisch erzeugter Produkte regionaler Partner
- Ergreifen von Maßnahmen zur fortlaufenden Optimierung des Ressourcenverbrauchs sowie „Ideenpool“ zur Gewinnung weiterer Einsparmöglichkeiten
- Papiereinsparung mit dem „ePostfach“: Setzen von Anreizen bei Kundinnen und Kunden zum Umstieg auf das elektronische Postfach
- Fortsetzung der Umstellung auf den papierlosen internen Postversand
- Ergreifen von Maßnahmen zur Müllvermeidung und Mülltrennung
- Ressourcenschonende Weiternutzung funktionsfähiger Büromöbel
- Recycling leerer Druckerpatronen über unseren Dienstleister „Global IT“

Ergebnisse und Entwicklungen:

In unserem Bestreben, einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten, setzen wir uns aktiv dafür ein, die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Wir legen großen Wert darauf,

WEITERE AKTIVITÄTEN

Arbeitsmaterialien aus nachhaltigen Quellen zu beziehen und unterstützen fair gehandelte sowie biologisch erzeugte Produkte unserer regionalen Partner. Durch diese Maßnahme fördern wir nicht nur Umweltschutz, sondern auch soziale Gerechtigkeit.

Kontinuierlich ergreifen wir Maßnahmen zur Optimierung unseres Ressourcenverbrauchs. Durch einen „Ideenpool“ sammeln wir Vorschläge zur Gewinnung weiterer Einsparmöglichkeiten, um effizienter mit unseren Ressourcen umzugehen.

Um den Papierverbrauch zu reduzieren, setzen wir Anreize bei unseren Kundinnen und Kunden für den Umstieg auf das elektronische Postfach. Diese Maßnahme trägt dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und Ressourcen zu schonen.

Gleichzeitig legen wir großen Wert auf die Reduzierung von Müll. Nicht vermeidbare Abfälle werden von uns sorgfältig getrennt, um diese bestmöglich zu recyceln und damit die Umweltbelastung zu minimieren. Beispielsweise werden leere Druckerpatronen über unseren Dienstleister „Global IT“ recycelt, um die Umweltbelastung durch Elektroschrott zu reduzieren.

Unsere Büromöbel werden so lange wie möglich weiterverwendet, um Ressourcen zu schonen. Falls diese jedoch nicht mehr funktionsfähig oder für den weiteren Einsatz geeignet sind, dann werden diese fachgerecht über den Wertstoffhof entsorgt und recycelt.

Ausblick:

Unsere Maßnahmen zur Mülltrennung und -vermeidung möchten wir in 2025 weiter ausbauen. Informationen und Hinweise an unsere Mitarbeitenden und die Anschaffung neuer Mülltrennungsbehältnisse sind geplant. In unserem Geschäftsalltag setzen wir alles daran, auch künftig Ressourcen zu schonen.

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Teilnahme am Baumspendeprojekt „Wurzeln“ der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“
- Realisierung des Bildungsprojekts „Wald.Klima.Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e. V. in den Regionen Biberach & Illertal
- Ausstattung von Kindergärten und Grundschulen mit Insektenhotels, Nistkästen, Futtersäulen und Hochbeeten im Rahmen des Projekts „Garten³“
- Aufstellen von sieben Fledermauskästen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gartenkultur in Illertissen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Projekt „Blühwiesenpatenschaften“ in Bad Schussenried und Eberhardzell

Ergebnisse und Entwicklungen:

Auch im Berichtsjahr haben wir uns an zahlreichen Projekten zum Erhalt der biologischen Vielfalt und des Artenschutzes aktiv beteiligt. Im April 2024 haben wir mit insgesamt 7.500 Euro das Baumspendeprojekt „Wurzeln“ der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ der genossenschaftlichen Finanzgruppe in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e. V. unterstützt. Dabei wurden 1.000 Setzlinge Elsbeeren, Kirschen, Stieleichen, Spitzahorne, Hainbuchen und Winterlinden am Blosenberg in Biberach gepflanzt.

Ein weiterer Beitrag zur Biodiversität sind unsere Wildblumenwiesen. Diese sehen nicht nur schön aus, sie sind auch notwendige und wertvolle Lebensgrundlage für viele Insektenarten. Die insgesamt 1,5 Hektar großen Flächen entfalten ihre volle Pracht in Bad Schussenried und seit 2024 auch in Eberhardzell. Bei der Auswahl des Saatgutes achten wir auf Qualität und regionale Anbieter, ebenso wie auf den Einsatz zertifizierter Produkte.

Besonders stolz sind wir auch auf den „Klimawald“, der bereits seit 2022 auf der Jungviehweide in Illertissen wächst – Gehölze, die selbst mit starken Frösten, Hitzewellen und extremer Trockenheit gut zurechtkommen. Auch im Berichtsjahr haben wir dieses ökologisch wertvolle Projekt finanziell unterstützt.

Uns ist es ein großes Anliegen, Kinder möglichst früh an die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz heranzuführen. Im Rahmen des Sozialprojektes „Garten³“ konnten wir erneut für Grundschulen und Kindergärten in unserer Region Hochbeete, Insektenhotels, Nistkästen mit und ohne WLAN-Kameras sowie Futtersäulen zur Verfügung stellen. Der Schwerpunkt bei den Hochbeeten liegt vor allem auf der Sensibilisierung für gesunde Ernährung und regionale Produkte. Bei den Insektenhotels, ebenso wie den Nistkästen sowie den Futtersäulen stehen der Erhalt der Biodiversität und der Artenvielfalt im Fokus. Mit dem Projekt „Garten³“ starteten wir bereits 2018 als Pilotbank und führen diese Erfolgsgeschichte mit viel Herzblut und Engagement seither fort. Insgesamt konnten wir dabei 246 Hochbeete, 133 Insektenhotels, 65 Nistkästen ohne WLAN und 41 mit WLAN-Kamera sowie 43 Futtersäulen an Grundschulen und Kindergärten unserer Heimat vergeben.

Neu in 2024 konnte auch das Bildungsprojekt „Wald.Klima.Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e. V. realisiert werden. Im Rahmen dieses Projekts gestalten Waldpädagogen für Schulklassen in Biberach & Illertal Unterricht im Wald.

Zudem setzen wir uns aktiv für den Schutz von Tieren ein. Fledermäuse sind ein wichtiger Bestandteil für das Ökosystem. Um die Lebensbedingungen für Fledermäuse zu verbessern und die lokale Biodiversität zu fördern haben wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gartenkultur in Illertissen sieben Fledermauskästen an Bäumen und Häusern angebracht (siehe nebenstehendes Foto).



WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Wir werden auch in Zukunft Projekte zur Förderung der Biodiversität unterstützen und weiter ausbauen. Zusätzlich soll ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung liegen.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Klimafreundlich verwaltete Girokontomodelle
- „Sauberes Banking“: Werteorientierung bei der Gestaltung von Bankprodukten und der Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern
- Darstellung und Vermittlung unserer Positionierung gegenüber Verbund- und Geschäftspartnern
- Durchführung kontinuierlicher ISS ESG-Ratings bei unserer Vermögensverwaltung sowie weiteren Finanzprodukten und auch unseren Eigenanlagen (Depot A)
- Finanzproduktauswahl auf Basis unserer „No-Gos“: Klare Distanzierung von Geschäften, die gegen Menschenrechte oder Umweltgesetze verstoßen, geächtete Waffensysteme unterstützen oder mit Lebensmitteln spekulieren
- Erweiterte Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Wertpapierberatung
- VR ÖkoFinanzierung: Förderung ökologischer Investitionen unserer Kundinnen und Kunden
- Finanzierung neuer Ideen und nachhaltiger Innovationen von Unternehmen aus der Region sowie Förderung regionaler Startups
- Erarbeitung maßgeschneiderter Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung
- Innovationsmanagement zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Bank (in verschiedenen Innovationsteams, über betriebliches Vorschlagswesen etc.)
- VR-Crowd: Plattform für Unternehmen, über die Kapitalnehmende und potenzielle Kapitalgebende zusammengebracht werden können
- „Wertekonformität“ durch die Aufnahme unserer ethischen Prinzipien als verbindlicher Bestandteil in all unseren Standardkreditverträgen (seit 2016)
- „Selbstcheck Nachhaltigkeit“ als Angebot für unsere Unternehmenskunden

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bereits seit über 160 Jahren stehen wir den Menschen und Unternehmen vor Ort in sämtlichen Finanzangelegenheiten als vertrauensvoller und starker Partner zur Seite. Wir unterstützen sie unter

WEITERE AKTIVITÄTEN

anderem dabei, innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu realisieren und fördern auf diese Weise die Innovationskraft unserer Heimat. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir hierfür individuelle Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung. Im Berichtsjahr leisteten wir mit einem Kreditbestand in Höhe von 2,33 Milliarden Euro (per 31.12.2024) im Bereich Firmenkunden und 21,4 Millionen Euro Neuzusagen gewerblicher Fördermittel erneut einen wichtigen Beitrag zur stetigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Damit unsere Bank auch in Zukunft erfolgreich und wettbewerbsfähig bleibt, investieren wir in ein nachhaltiges Innovationsmanagement.

Die Berücksichtigung unserer sozialen, ökologischen, ökonomischen und ethischen Wertevorstellungen steht bei uns bereits seit vielen Jahren bei der Gestaltung von Bankprodukten als auch bei den Produkten unserer Verbundpartner im Fokus. So überprüfen wir beispielsweise auch unsere Eigenanlagen (Depot A) sowie die Vermögensverwaltung im Rahmen eines kontinuierlichen ISS ESG-Ratings auf die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien. Zudem haben wir unsere Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Wertpapierberatung erweitert, so dass sich nun auch gewisse Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden für die Wertpapierproduktauswahl kombinieren lassen.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt mittlerweile in nahezu jedem Lebensbereich eine bedeutende Rolle. Auch Unternehmen müssen verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den daraus resultierenden Risiken in die Geschäftsstrategie mit einbeziehen. Um unsere Unternehmenskunden hierbei zu unterstützen, stellen wir ihnen seit Ende 2023 ein Tool zur Durchführung eines „Selbstchecks Nachhaltigkeit“ zur Verfügung. Mit diesem können die Unternehmenskunden den aktuellen Umsetzungsstand in Sachen Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen überprüfen. Nach Abschluss erhalten sie aus ihren individuellen Antworten abgeleitete Tipps, um die Nachhaltigkeitsposition weiter zu verbessern. Zudem wird die Expertise unseres Unternehmenskundenberaterteams im Rahmen eines umfangreichen Schulungskonzepts fortlaufend ausgebaut. Unsere Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Offenlegungsverordnung werden regelmäßig angepasst und auf unserer Homepage nachvollziehbar veröffentlicht. Dies betrifft unsere angebotenen Finanzprodukte, inklusive unserer hauseigenen Vermögensverwaltung, aber auch die Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Anlage- und Versicherungsberatung sowie von Investitionsentscheidungen in unserer Finanzportfolioverwaltung.

Als verantwortungsvolle Bank unterstützen wir mit den Geldern unserer Kundinnen und Kunden nur „faire“ Finanzierungen, die im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen stehen. Diese haben wir 2016 in all unseren Standardkreditverträgen als verbindlichen Bestandteil festgeschrieben. Mit 598 Millionen Euro neu zugesagter Kredite unterstützten und förderten wir auch 2024 unsere heimische Wirtschaft. Um die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien dauerhaft im Blick zu haben, führen wir bei unseren Eigenanlagen (Depot A), diversen Finanzprodukten und unserer Vermögensverwaltung kontinuierliche ISS ESG-Ratings durch. Seit diesem Jahr ist es uns möglich, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in unterschiedlichen Segmenten auch für die in unserer Vermögensverwaltung enthaltenen Investmentfonds zu beziffern und auszuweisen. Des Weiteren werden RisikoScorings zu ESG-Themen im Beratungsprozess der Unternehmenskunden mit einbezogen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Der Einklang mit unseren Wertevorstellungen ist Basis unserer gesamten Geschäftstätigkeit. Wir achten sowohl bei unseren Finanzierungszusagen als auch bei der Anlage von Kundengeldern und unseren Eigenanlagen stets auf die Einhaltung unserer ethischen Prinzipien und wichtiger Nachhaltigkeitskriterien. Auch an unserem kontinuierlichen ISS ESG-Rating im Bereich der Eigenanlagen (Depot A), der Vermögensverwaltung und diverser Finanzprodukte werden wir weiter festhalten. Je nach Kundenpräferenz im Bezug auf Aspekte der Nachhaltigkeit bieten wir in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern ein umfangreiches Portfolio an entsprechenden Finanzprodukten und bauen dies kontinuierlich aus.



Soziale Verantwortung

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir begegnen unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden wie auch unseren Mitarbeitenden stets mit Offenheit, Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.

Unser soziales Engagement 2024 in Zahlen

6.912 Stunden ehrenamtliches Engagement unserer Mitarbeitenden im Rahmen des Projekts „Verantwortung leben“

2.267 Teilnahmen unserer Mitarbeitenden an Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements

15,8 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

2.340 Treuejahre der 96 Mitarbeitenden-Jubilare in 2024

64 Prozent Frauenanteil – mit guten Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortführung unseres Projekts „Verantwortung leben“ zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Sicherstellung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Tarifvertrags für Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeit der Gehaltsumwandlung in Freizeit
- „FlexOffice“: mobiles Arbeiten und somit bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Angebot von „Workation“
- Erstellung einer Lieferantenrichtlinie mit unseren Lieferanten und Dienstleistern

Ergebnisse und Entwicklungen:

Auch im vergangenen Jahr setzten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Projekts „Verantwortung leben“ für Mensch und Natur ein und leisteten mehr als 6.912 Stunden ehrenamtliches Engagement. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) führten wir zudem zwei Blutspendeaktionen in Ulm und Biberach durch, an der sich insgesamt 133 Spenderinnen und Spender beteiligten.

Es ist uns weiterhin wichtig, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Von flexiblen Arbeitszeitmodellen über die Möglichkeit, Gehalt in Freizeit umzuwandeln bis hin zum Aufbau eines Langzeitkontos bieten wir unseren Mitarbeitenden hierfür verschiedene Wege. Auch das mobile Arbeiten von zu Hause aus oder einer nahe des Wohnorts gelegenen Geschäftsstelle („FlexOffice“) wird von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gern genutzt. Durch die Reduktion von Pendelzeiten leisten wir einen Beitrag zur CO₂-Reduktion, fördern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und stärken gleichzeitig unsere digitale Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitarbeitenden seit dem Berichtsjahr auch das Angebot für „Workation“ unterbreiten können. Somit wird flexibles Arbeiten für einen bestimmten Zeitraum selbst vom Ausland aus möglich. Im Rahmen unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie fördern wir moderne Arbeitsformen, die sowohl die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden verbessern als auch zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit beitragen.

Die Einführung einer Lieferantenrichtlinie ist ein wichtiger Schritt für die Volksbank Ulm-Biberach, um klare Erwartungen an ihre Lieferanten zu kommunizieren und sicherzustellen, dass die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen reibungslos und ethisch verläuft. Diese Richtlinie legt die Standards fest, die Lieferanten erfüllen müssen, um mit der Bank zusammenzuarbeiten.

Die Bedeutung einer Lieferantenrichtlinie für unsere Bank liegt darin, dass diese dazu beiträgt, die Qualität der gelieferten Produkte und Dienstleistungen zu sichern, Risiken zu minimieren, die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten und die Beziehung zu den Lieferanten zu stärken. Eine klare Richtlinie fördert Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen zwischen der Bank und ihren Lieferanten, was letztendlich die Effizienz steigert und das Risiko von Reputations- und Compliance-Problemen verringert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Wir setzen uns auch in Zukunft aktiv für unsere Gesellschaft ein – so planen wir beispielsweise eine weitere Müllsammelaktion im Frühjahr 2025. Darüber hinaus fördern wir über verschiedene Angebote weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbau unseres „powerbanking“ sowie Unterstützung externer Unternehmen bei der Einführung eines eigenen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Förderung einer gesunden und agilen Teamkultur
- Ausbau des internen Gesundheitsnetzwerks mit seelischen Ersthelfenden und Gesundheitsbotschaftenden
- Arbeitsplatzgestaltung nach ergonomischen Kriterien sowie Standards der Zukunft

Ergebnisse und Entwicklungen:

Um unser Angebot noch weiter nach den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden auszurichten, ist es uns wichtig, unsere interne Vernetzung kontinuierlich auszubauen. Hierfür haben wir beispielsweise im Berichtsjahr Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich als seelische Ersthelfende weiterbilden zu lassen. Als Sprachrohr stehen sie ihren Teams für seelische und gesundheitliche Belange als erste Ansprechpartnerin oder erster Ansprechpartner zur Seite. Damit schaffen wir ein offenes Ohr für unsere Belegschaft sowie eine Möglichkeit, Bedürfnisse zu äußern und Veränderungen in die Wege zu leiten. Darüber hinaus haben wir unser externes Netzwerk um ein „Employee Assistance Program“ ergänzt. Mit diesem steht unseren Mitarbeitenden eine 24/7 Online-Beratung innerhalb der Kernbereiche Gesundheit, Familie, Arbeitsleben und Krisen zur Verfügung. Unser powerbanking wurde in 2024 zum dritten Mal mit dem Corporate Health Award ausgezeichnet und stößt auch bei externen Unternehmen unverändert auf großes Interesse. Dabei begleiten wir andere Banken bei der Einführung und Weiterentwicklung ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements, halten Impuls-Vorträge und unterstützen beratend im Prozess. Mitarbeiterwohlbefinden durch eine gesunde Teamkultur – das fördern wir durch gezielte Teamentwicklungsmaßnahmen, zum Beispiel durch die Nutzung von MONDAY.ROCKS. Diese von einem Startup-Unternehmen entwickelte innovative App zielt darauf ab, die unterschiedlichen Stärken in den Teams zu identifizieren und auf Basis dessen eine Teamkultur zu entwickeln, die Teamleistung und Zufriedenheit verbindet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Zur kontinuierlichen Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden bauen wir das Angebot im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements stetig aus. Dabei berücksichtigen wir neben den Themen Bewegung und Ernährung vor allem auch die seelische Gesundheit.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot verschiedener Dialog- und Informationsveranstaltungen für Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende
- Fortsetzung von After-Sales-Befragungen im Privat- und Unternehmenskundenbereich
- Durchführung einer Kundenbefragung zu „Meine Telefonische Filiale“
- „Mit dem Ohr am Markt“: Durchführung verschiedener Marktforschungsaktivitäten
- Austausch und Dialog mit unseren regionalen Beiratsgremien

Ergebnisse und Entwicklungen:

Der offene und vertrauensvolle Austausch mit unseren Interessengruppen ist überaus wichtig und hat sich auch im zurückliegenden Jahr erfolgreich bewährt. Neben der Weiterführung unserer After-Sales-Befragungen gab es im Berichtsjahr auch eine Kunden- beziehungsweise Zufriedenheitsbefragung zu „Meine Telefonische Filiale“.

Auf diese Weise können wir die Interessen, Erwartungen und Erfahrungen der Menschen und Partner vor Ort abholen und in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen. An diesen Ansprüchen lassen wir uns regelmäßig von unseren Kontrollorganen, wie etwa unserem Aufsichtsrat, messen.

Im Rahmen verschiedener internen und externen Veranstaltungen förderten wir auch im Berichtsjahr den offenen Dialog mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden. Unter anderem vermittelten wir in zwei Online-Formaten Unternehmenskunden umfangreiches Praxiswissen zu aktuellen Themen, wie der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der CO₂-Bilanzierung. Darüber hinaus hatten unsere Privatkunden die Möglichkeit, sich in einer Präsenzveranstaltung zu informieren, wie sie ihre Immobilie energetisch sanieren und auf den neuesten Stand bringen und welche Fördermittel und Zuschüsse sie bei ihrem Vorhaben in Anspruch nehmen können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Wir führen in regelmäßigen Abständen umfangreiche Kundenbefragungen durch. Ziele hierbei sind zum einen ein Stimmungsbild über die vorhandene Kundenzufriedenheit zu erhalten und zum anderen mögliche Ansätze für weitere Optimierungen zu erkennen. Nach der Befragung im Jahr 2023 ist die nächste für 2026 geplant. Hier sollen verstärkt auch Fragen hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte einfließen. Die Nähe zu und ein offener Dialog mit unseren Interessengruppen ist uns auch in Zukunft ein wichtiges Anliegen. Darin liegt für uns die Basis, die Kundenzufriedenheit und das Vertrauen in unser Unternehmen weiter zu stärken sowie die Qualität unserer Dienstleistungen stetig zu verbessern.



Ökonomischer Erfolg und Governance

Wir unterstützen regionale Unternehmen dabei, innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu realisieren und fördern auf diese Weise die Innovationskraft unserer Heimat. Gleichzeitig setzen wir alles daran, unsere Region zu fördern und die Menschen, die hier leben zu unterstützen – um damit „Mehrwerte“ zu schaffen.

Unser ökonomisches Engagement 2024 in Zahlen

21,4 Mio. Euro gewerbliche Fördermittel-Neuzusagen

43,04 Mio. Euro Betriebsergebnis vor Risiko

2,33 Mrd. Euro Bestand Firmenkunden-Kredite

91.266 Mitglieder

144.463 Kundinnen und Kunden

Unser regionales Engagement 2024 in Zahlen

Rund **460.000** Euro Fördergelder, die über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und ihre Treuhandstiftungen in die Region vergeben wurden.

Rund **700.000** Euro über Spenden und Sponsorings vergeben.

Über **500** Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen, die wir im Berichtsjahr über Spenden und Sponsoring unterstützen konnten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Rückblick 2024



Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach: Die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach – unser „Dach“ für bürgerschaftliches Engagement – feierte im Berichtsjahr ihr 15-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen förderte sie wieder zahlreiche wertvolle Projekte und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung. So konnten erneut viele regionale, aber

auch überregionale Vereine und Organisationen mit insgesamt rund 460.000 Euro unterstützt werden.

Spenden und Sponsorings: Gemeinsam mit den zahlreichen Losinhabenden unseres VR-GewinnSparens konnten wir im Berichtsjahr erneut rund 700.000 Euro an Spenden und Sponsorings in die Region vergeben. Über 500 Vereine, soziale und gemeinnützige Organisationen sowie Schulen und Kindergärten freuten sich dabei über finanzielle Unterstützung. So auch der Kinderschutzbund Ulm, das evangelische Jugendwerk Biberach für das Ferienwaldheim „Hölzle“ sowie der Kindergarten Sankt Josef in Illertissen für den Neubau einer Baumbeschattung. Außerdem unterstützen wir erneut die Aktion „Teddyklinik“ der Uniklinik Ulm.



VRmobil: Über die Aktion „VRmobil“ unterstützen wir seit vielen Jahren gemeinnützige und soziale Einrichtungen, die in ihrem Arbeitsalltag auf Mobilität angewiesen sind. Bislang konnten wir bereits 51 Fahrzeuge in die Region vergeben. So freuten sich im vergangenen Jahr auch das Deutsche Rote Kreuz in Ravensburg über seinen neuen „Helfer auf vier Rädern“.

Gut informiert: Über unsere Newsletter, Internetseite, Social-Media-Kanäle sowie im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen informierten wir die Menschen in unserer Region auch im Berichtsjahr wieder über zahlreiche aktuelle und nachhaltige Themen.

Crowdfunding: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, so lautet das Motto unserer Crowdfunding-Plattform, die wir 2016 ins Leben gerufen haben. Seither helfen wir jedes Jahr dabei, zahlreiche Projektideen zu realisieren, für deren Umsetzung es an finanziellen Mitteln fehlt. Mehr als 425.000 Euro wurden bislang online gesammelt. Gemeinsam mit unserem Co-Funding-Anteil in Höhe von über 77.000 Euro konnten auf diese Weise auch 2024 großartige Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. Darunter ein einwöchiges Zirkusprojekt für die Grundschule Schemmerhofen, das neue Einsatzfahrzeug des Malteser Hilfsdienst in Ulm, sowie der Neubau eines Soccercourts des SV Winterstettenstadt.



Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Viele schaffen mehr“ – unsere Crowdfunding-Plattform unterstützt bei der Realisierung regionaler Projekte
- Förderung regionaler Vereine, sozialer Einrichtungen und gemeinnütziger Organisationen über die Vergabe von Spenden und Sponsorings
- Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach als „Dach“ für bürgerschaftliches Engagement: Förderung von Projekten und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet
- „Gewinnen, sparen und helfen“ mit unserem VR-GewinnSparen
- Informationsangebot für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden zu topaktuellen und nachhaltigen Themen über verschiedene Veranstaltungen in Präsenz und digital, über unsere Internetseite, die Newsletter sowie diverse Social-Media-Kanäle
- Projekt „Blühwiesenpatenschaften“ in Bad Schussenried und Eberhardzell

Ergebnisse und Entwicklungen:

Als regionale Genossenschaftsbank ist es uns ein besonderes Anliegen, Verantwortung für unsere Heimat und die Menschen, die hier leben, zu übernehmen. Jedes Jahr unterstützen wir daher eine Vielzahl von Vereinen, sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Institutionen sowie Schulen und Kindergärten aus unserem gesamten Geschäftsgebiet – mehr als 500 waren es allein im vergangenen Geschäftsjahr. So vergaben wir rund 700.000 Euro an Spenden und Sponsorings und förderten auf diese Weise zahlreiche Projekte in der Region. Die Gelder stammen dabei größtenteils aus dem VR-GewinnSparen. Ebenso wurden in Summe rund 460.000 Euro über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und deren Treuhandstiftungen an Zahlungen an gemeinnützige und mildtätige Organisationen geleistet. Mehr dazu können Sie im Rahmen der Beschreibung unseres WIN-Projekts nachlesen.

Über unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ helfen wir jedes Jahr dabei, zahlreiche Projektideen zu realisieren, für deren Umsetzung es an finanziellen Mitteln fehlt. Insgesamt wurden über diese Plattform bislang mehr als 425.000 Euro online gesammelt. Gemeinsam mit unserem Co-Funding-Anteil von über 77.000 Euro konnten auf diese Weise auch im Berichtsjahr erneut großartige Projekte aus verschiedenen Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. So unterstützten wir ein einwöchiges Zirkusprojekt für die Drittklässler der Grundschule Schemmerhofen, bei dem die Kinder ihre Talente entdecken und Selbstvertrauen gewinnen konnten. Der Malteser Einsatzdienst in Ulm erhielt über die Plattform ein neues Einsatzfahrzeug finanziert, zur schnellen medizinischen Hilfe in der Region. Der DLRG-Landesverband Württemberg e. V. Ortsgruppe Ulm konnte moderne Technik anschaffen, die zukünftige Rettungseinsätze effizienter gestaltet. Nicht zuletzt freute sich auch der SV Winterstettenstadt über finanzielle Unterstützung beim Neubau eines Soccercourts, der künftig von Sportbegeisterten aus der Umgebung genutzt werden kann. Alle unterstützten Projekte zahlen dabei auf mindestens eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein. Auch im vergangenen Geschäftsjahr leisteten wir mit einem Steueraufkommen von 10,7 Millionen Euro und der Vergabe von

WEITERE AKTIVITÄTEN

42,2 Millionen Euro Kaufkraft (Löhne, Gehälter, Pensionen) erneut einen wichtigen Beitrag für die heimische Wirtschaft.

Ausblick:

Wir möchten langfristig etwas bewirken und auch in Zukunft Mehrwerte schaffen – sei es über Spenden und Sponsorings, unsere Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach oder über das Crowdfunding.

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Compliance, Geldwäsche, Betrugsprävention, Datenschutz – Sicherstellung der Einhaltung bestehender interner und externer Vorschriften und präventive Verhinderung von Verstößen
- „Integrität schafft Vertrauen“: Unsere Betriebsordnung mit „Verhaltensregeln“ bildet den Rahmen für sämtliche Richt- und Leitlinien in unserer Bank
- 2014 Einführung unseres internen Hinweisgebersystems („Whistleblowing“) und kontinuierlicher Ausbau um weitere Beschwerderechte und Hinweisgebermöglichkeiten nach Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Verbraucherschutz und Geldwäscheprävention
- Einrichtung eines TaxCompliance-Systems

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unsere Mitarbeitenden sind und verhalten sich integer und stellen das Kundeninteresse in den Vordergrund. Sie informieren und beraten unsere Kundinnen und Kunden umfassend und transparent – auch über mögliche Interessenkonflikte und Gegenleistungen für die Bank.

Authentizität und Vertrauen gehören zu den wichtigsten Faktoren für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Neben der Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist es uns ebenso wichtig, unsere Unternehmenswerte sowohl nach innen als auch nach außen zu vertreten und zu „leben“. Um das Know-how hinsichtlich Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance, Datenschutz sowie Informationssicherheit in unserem Haus kontinuierlich auf dem aktuellen Stand zu halten, legen wir großen Wert auf regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits 2014 haben wir unser internes Hinweisgebersystem eingeführt, über das Verstöße gegen das Geldwäsche- und Kreditwesengesetz, gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie Hinweise auf Betrugs- und Untreuedelikte anonym gemeldet werden können. Vertrauenspersonen hierfür sind neben unseren Leitern der Internen Revision und der Rechtsabteilung auch eine

WEITERE AKTIVITÄTEN

Compliance-Mitarbeiterin und ein Revisions-Mitarbeiter. Durch unsere Revision erfolgen darüber hinaus regelmäßige Prüfungen.

Einrichtung eines TaxCompliance-Systems: Wir prüfen intern die Einhaltung steuerlicher Vorschriften und Gesetze durch unser Unternehmen. Es wurden dazu intern Prozesse, Richtlinien und Kontrollen implementiert, um sicherzustellen, dass wir unsere steuerlichen Verpflichtungen erfüllen und zugleich Steuerrisiken minimieren.

Ausblick:

Für uns ist eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung unerlässlich. So werden wir auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen, um Risiken weiterhin zu minimieren und den guten Ruf unseres Hauses fortzuschreiben.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Nachhaltiger Leben“: Unsere Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden geben wertvolle Tipps zum Energiesparen sowie für eine ökologischere und nachhaltigere Lebensweise
- Fortsetzung des Bildungsprojektes „Garten³“ zur Bewusstseinschaffung bei Schülerinnen und Schülern sowie Kindergartenkindern für verantwortungsvolles Handeln gegenüber unserer Natur
- Bundesweiter Wettbewerb „nextGen fürs Klima“: Preisverleihung in Berlin und Teilnahme unserer Auszubildenden mit ihrem Projekt „#trash_art_donation“ an Ausbildertagungen in Karlsruhe und Hannover
- Informationsangebote und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen aus unterschiedlichsten Bereichen über verschiedene Informationskanäle
- Förderung des freiwilligen Engagements unserer Mitarbeitenden über die Fortführung des Projekts „Verantwortung leben“
- Netzwerkarbeit: mit Angeboten zum Wissenstransfer und zur Unterstützung bei der Transformation stehen wir unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Partnern mit unseren Erfahrungen und Kompetenzen zur Seite
- Impulse setzen und Nachhaltigkeit fördern – im Rahmen von Online- und Präsenzveranstaltungen, über digitale Newsletter, auf unserer Internetseite sowie über verschiedene Social-Media-Kanäle
- Unser Engagement für Mensch und Natur: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Kanäle zur Information der Gesellschaft

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Erneute Teilnahme am Baumspendeprojekt „Wurzeln“ der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ unseres genossenschaftlichen Dachverbands in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e. V.
- Teilnahme am Bildungsprojekt „Wald.Klima.Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Für uns ist verantwortungsvolles Handeln ebenso wichtig, wie das Setzen von Anreizen zum Umdenken, sowohl intern als auch extern. Um unsere Mitarbeitenden fortlaufend für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, nutzen wir unter anderem unser Intranet sowie die Mitarbeiterzeitschrift „Durch die Bank“. Auch freuen wir uns über wertvolle Tipps seitens unserer Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden, die mit ihren Ideen weitere Denkanstöße für ökologisches und energiesparendes Handeln geben.

Wir möchten Kinder bereits frühzeitig an die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz heranführen und beteiligen uns daher schon seit vielen Jahren an dem Sozialprojekt „Garten³“. Wir sind begeistert, dass sich auch unsere Auszubildenden intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen und ihr Einsatz bereits erfolgreich Früchte trägt. Ihr Projekt „#trash_art_donation“, das unter dem Motto „Ressourcensparen in der Region – Aus Abfall mach Kunst“ steht, wurde beim bundesweiten Wettbewerb „nextGen fürs Klima“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Jahr 2023 mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Im Berichtsjahr wurden Sie dann in Berlin bei der Preisverleihung für ihr großartiges Engagement geehrt und durften zudem an zwei Ausbildertagungen in Karlsruhe und Hannover teilnehmen. Dabei hatten sie nicht nur die Chance auf ein Meet & Greet mit dem Nachhaltigkeitsgremium des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken), sondern konnten auch nochmals für nachhaltige Projekte in der Region werben. Wir sind außerdem stolz auf unsere vielen Mitarbeitenden, die sich im Rahmen unseres Projekts „Verantwortung leben“ auch im vergangenen Jahr mit mehr als 6.912 Ehrenamtsstunden für Mensch und Natur eingesetzt haben. Ob Printmedien, verschiedene Social-Media-Kanäle oder Hörfunk – wir informieren die Öffentlichkeit im Rahmen unserer Pressearbeit regelmäßig über unser Engagement.

Ausblick:

Auch in Zukunft setzen wir alles daran, das Thema Nachhaltigkeit nach innen wie nach außen kontinuierlich voranzutreiben. Hierfür ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen.



6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

WIN-PROJEKT „STIFTUNGSMANAGEMENT“

Nutzen stiften: unsere Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach

Art und Umfang der Unterstützung

Die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach blickt mit ihren Vorgängervereinigungen bereits auf eine lange Tradition zurück. So errichtete der damalige Bankvorstand der Gewerbebank Biberach eGmbH, Louis Glatz, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Bank und seines 20-jährigen Wirkens am 13. Februar 1915 eine rechtlich unselbständige Stiftung für verarmte oder in Not geratene langjährige Mitglieder der Gewerbebank Biberach – der späteren Volksbank Biberach. Die Ulmer Volksbank errichtete im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens am 28. September 1963 eine rechtlich unselbständige Stiftung für die Förderung begabter Jugendlicher unter dem Namen „Jugendförderwerk der Ulmer Volksbank eGmbH“. Nach der Verschmelzung der beiden Häuser zur Volksbank Ulm-Biberach im Jahr 2008 erfolgte die Zusammenführung ihrer beiden Stiftungen – daraus entstand 2009 schließlich die heutige Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach. Ihr Stiftungszweck liegt in der Förderung von Aktivitäten und Projekten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet der Bank. Dies umfasst insbesondere die Förderung von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, der Völkerverständigung, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugend- und Altenhilfe, des Sports sowie sämtlicher mildtätiger Zwecke.

Darüber hinaus bietet die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach potenziellen Stifterinnen und Stiftern die Möglichkeit, Zustiftungen vorzunehmen oder eigene Treuhandstiftungen zu bilden. Über diese Treuhandstiftungen kann vergleichsweise einfach und unbürokratisch eine eigene Stiftung mit persönlichem Stiftungswillen im Rahmen der Gemeinnützigkeits- beziehungsweise

KONTAKTINFORMATIONEN

Mildtätigkeitsgrenzen gegründet werden. Hierbei stehen wir den Interessierten mit unserer persönlichen und kompetenten Stiftungsberatung zur Seite. Das Spektrum der jeweils gelegten Schwerpunktthemen ist so individuell wie die Stifterinnen und Stifter selbst. So können die Erträge der einzelnen Stiftungen in vielfältigen Bereichen eingesetzt werden und Unterstützung bieten. Seit 2009 konnten so bereits 15 Treuhandstiftungen gegründet werden. Im Geschäftsjahr 2024 kam eine weitere dazu: die Barbara und Ursula Zettwoch-Stiftung. Diese hat in ihrer Satzung die Förderung der Jugendhilfe, der Wissenschaft und Forschung sowie des Tierschutzes festgeschrieben.

Zum Jahresende 2024 verfügten die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und ihre Treuhandstiftungen über einen Vermögensstock in Höhe von circa 15 Millionen Euro. Gleichzeitig konnten im Berichtsjahr über eingehende Spenden sowie Erträge aus den Vermögensanlagen Einkünfte in Höhe von rund 745.000 Euro erzielt werden, wobei der überwiegende Anteil bei den Treuhandstiftungen anfiel.

- Ergebnisse und Entwicklungen

Nachfolgend einige Beispiele für die umfangreichen und heterogenen Maßnahmen, die von den Stiftungen in 2024 unterstützt wurden:

- Es konnten mehrere Klaviere an regionale Musikschulen gespendet werden, die aus dem Nachlass eines tödlich verunglückten Klavierbaumeisters stammten. Damit konnte nicht nur die Ausbildung von Musizierenden auf den Instrumenten gefördert, sondern zugleich auch der Erbe unterstützt werden.
- Der Reit- und Fahrverein Wiblingen freut sich über die Anschaffung eines Therapieponys, welches durch Stiftungsmittel angeschafft werden konnte. Für die Kinder eröffnet sich dadurch eine weitere Möglichkeit der ganzheitlichen Therapie mit der Chance auf einen schnelleren Therapieerfolg.
- Die Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau feierte im Jahr 2024 ihr 25-jähriges Bestehen. Um diese wertvolle Arbeit für Menschen in Krisensituationen in der Region auch in Zukunft auf hohem Niveau sicherstellen zu können, wurde durch eine der Stiftungen die Ausbildung von insgesamt zehn neuen Mitarbeitenden für die Notfallseelsorge sichergestellt.
- Zudem konnten auch die Weiterbildungs- und Ausstattungskosten für das Kinder-Krisen-Team der Psychosozialen Notfallversorgung des Deutschen Roten Kreuzes in Ravensburg sichergestellt werden. Das Kinder-Krisen-Team begleitet Kinder und Jugendliche in akuten Krisensituationen wie zum Beispiel nach einem Suizid eines Elternteils oder nach einem Amokalarm in der Schule und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser dramatischen Erlebnisse.
- Der Verein „Helfen Kinderleicht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, bereits Kinder mit dem Thema „Erste Hilfe“ vertraut zu machen. Auf diese Weise, soll auch in nachfolgenden Generationen eine qualifizierte Erstversorgung von Opfern gewährleistet werden. Durch das frühe Üben soll den Kindern ein sicheres Verhalten in Notsituationen vermittelt und deren Mut zur Eigeninitiative im



KONTAKTINFORMATIONEN

Praxisfall gestärkt werden. Vor allem in Anbetracht der aktuell herrschenden Lücke beim Thema Erstversorgung eine überaus wichtige Maßnahme. Mit unserer finanziellen Unterstützung konnten die hierfür notwendigen Materialien sowie Übungspuppen angeschafft werden.

- Auch der Kinderschutzbund Ulm mit seinem Projekt „Psychische Gewalt ist unsichtbar“ konnte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bei verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeitenden unterstützt werden.
- Ebenso freut sich die Bürgerstiftung Blaustein über Unterstützung bei der Finanzierung von Schwimmkursen für Grundschüler. Insbesondere seit der Corona-Pandemie lässt sich beobachten, dass Kinder nicht oder nur unzureichend schwimmen können, was die Notwendigkeit dieser Maßnahme unterstreicht.



Zusammenfassend verdeutlicht dieser beispielhafte Auszug aus den zahlreichen Fördermaßnahmen der Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach sowie deren Treuhandstiftungen, in welcher Bandbreite und welchem Umfang gemeinnützige und mildtätige Institutionen bei ihrer Arbeit durch eine erfolgreiche Stiftungsarbeit unterstützt werden können.

Umfang der Förderung: rund 460.000 Euro (rein monetär, ohne investierte Arbeitsstunden)

Ausblick

Die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach hat im Jahr 2024 ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert und blickt auf eine beeindruckende Bilanz zurück. Wir werden am Engagement für eine erfolgreiche Stiftungsarbeit auch in Zukunft festhalten und wichtige Projekt in der Region begleiten.



7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Katrin Kollmer
Referentin Nachhaltigkeit
Volksbank Ulm-Biberach eG
Telefon: 0731 183-3502
E-Mail: katrin.kollmer@volksbank-ulm-biberach.de

Impressum

Herausgegeben am 30.04.2025 von

Volksbank Ulm-Biberach eG
Frauenstraße 60
89073 Ulm

Veröffentlicht in Form eines Digitalen Jahresberichts am 04.06.2025
unter: www.jahresbericht-volksbank-ulm-biberach.de



**Volksbank
Ulm-Biberach eG**

Meine Bank fürs Leben.